

MEDIENMITTEILUNG

Aarau, 1. Juni 2022

Konzert für Schulklassen – 460 Schülerinnen und Schüler zu Gast in der Alten Reithalle Aarau

Am Dienstag, 31. Mai spielte das argovia philharmonic für ein ganz besonderes Publikum. In der Alten Reithalle Aarau empfing eine aus 14 Musikerinnen und Musikern bestehende Formation des Orchesters 460 Schülerinnen und Schüler des Kantons Aargau und spielte für sie ein «tierisches» Programm mit einer Uraufführung des jungen Aargauer Komponisten Jonas Arnet und einem Werk des deutschen Komponisten und Arrangeurs Andreas N. Tarkmann.

Noch selten hat man in der Alten Reithalle Aarau so viele junge Gesichter auf einmal gesehen, noch nie wurde das einzige professionelle Sinfonieorchester des Kantons Aargau mit so lauten Jubelrufen empfangen – man wähnte sich beinahe in einem Pop-Konzert. Nachdem das für Januar 2022 geplante Konzert für Schulklassen pandemiebedingt hatte abgesagt werden müssen, konnte es am letzten Maitag nun endlich stattfinden. Insgesamt fanden 21 Klassen des Zyklus 2 (Mittelstufe, 3.–6. Klasse) und somit 460 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern den Weg nach Aarau. Dank der grosszügigen Unterstützung der in Villmergen angesiedelten Koch-Berner-Stiftung konnten sämtliche Schülerinnen und Schüler der Schule Villmergen im Vorfeld in interaktiven Workshops, die von Musikerinnen und Musikern des argovia philharmonic durchgeführt wurden, auf das Konzert vorbereitet werden.

Im Konzert selbst gab es die überaus spannende Komposition «Schöpfungstag 5 – Der Soundtrack zur Kambrischen Explosion» des jungen Aargauer Komponisten Jonas Arnet, in der er virtuos die explosionsartige Entwicklung des tierischen Lebens im Kambrium darstellt, zu hören. Die Schulkinder erlebten vielleicht sogar zum ersten Mal eine Uraufführung eines Werkes. Als passende Ergänzung dazu gelangte der «Alternative Karneval der Tiere» von Andreas N. Tarkmann zur Aufführung. Eine wunderbare Suite, zusammengestellt aus Kompositionen verschiedener Zeitepochen mit Tiervertonungen von Béla Bartók, Claude Debussy, Gustav Holst, Nikolai Rimski-Korsakow, Franz Schubert, Georg Philipp Telemann und Andreas N. Tarkmann.

Moderiert und zusammengehalten wurde der Anlass von Adrian Zinniker, der beim argovia philharmonic für die Musikvermittlung zuständig ist. Er hat die gesamte Veranstaltung nicht nur konzipiert und geleitet, sondern auch einen Text zum «Alternativen Karneval der Tiere» auf Mundart verfasst, der die Musik passend unterstützt hat. Geleitet wurde das Konzert vom jungen Aargauer Dirigenten Jonas Ehrler.